

Becton Dickinson GmbH Deutschland Innovative Problemlösungen mit hochwertigen Qualitätsprodukten

Vor genau 100 Jahren wurde in den USA das Unternehmen Becton Dickinson gegründet, vom Vertrieb medizinischer Bedarfsartikel ausgehend entwickelte sich die Firma durch Pionier- und Forschungsarbeit zur Produktionsstätte innovativer Problemlösungen. Weltweit erwirtschaften heute 18 000 Mitarbeiter einen Jahresumsatz von 2,8 Milliarden US-Dollar.

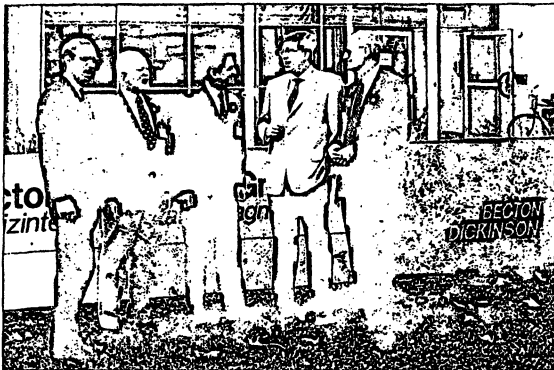


Abb.: v.l.n.r.: Vizepräsident P. Vorwald, Direktor a. D. H. P. Becton, Vorstandsvorsitzender C. Castellini, Geschäftsführer R. Mareel, Vizepräsident J. Hanson.

25 Jahre Becton Dickinson GmbH Deutschland

Mit dem Eintrag ins Heidelberger Handelsregister am 17. Mai 1972 begann die Geschichte der Becton Dickinson GmbH Deutschland. Mit zunächst zehn Mitarbeitern wurden Vertrieb und Marketing der Produkte koordiniert. Die Aufgabe und Bedeutung der deutschen Niederlassung von Becton Dickinson ist seitdem kontinuierlich gestiegen. 1976 wurden die ersten deutschen Produktionsstätten errichtet; seit 1977 werden in Heidelberg mikrobiologische Diagnostika hergestellt, zu Beginn noch vorwiegend zur Versorgung des deutschen Marktes.

Mit dem Umzug 1984 nach Heidelberg-Rohrbach Süd wurden die Produktionskapazitäten dem Bedarf des gesamteuropäischen Marktes angepaßt. Die Erweiterung im Jahr 1993 ermöglichte die Produktion weiterer Spezialprodukte für die mikrobiologische Diagnostik, die in die ganze Welt distribuiert werden. Mit inzwischen 125 Mitarbeitern beliefert Becton Dickinson den deutschen Markt neben den in Heidelberg gefertigten Produkten auch mit allen anderen Artikeln, die weltweit hergestellt werden.

Im Osten viel Neues: Seit 1985 ist Becton Dickinson auch in Osteuropa erfolgreich

Eine eigene Division Osteuropa betreut von der deutschen Zentrale aus darüber hinaus auch den osteuropäischen Markt. Mit ersten Kontakten bereits im Jahr 1985 war Becton Dickinson als eines der ersten Unternehmen aktiv im Osteuropamarkt tätig. Heute erzielt Becton Dickinson in den osteuropäischen Ländern einen Umsatz von 30 Mio. US-Dollar. Neben den ursprünglich verkauften Produkten wie Spritzen und Kanülen wurden allmählich auch Vacutainer-Systeme, mikrobiologische Produkte und Geräte aus dem Bereich der Durchflußzytometrie auf dem osteuropäischen Markt eingeführt.

Von Innovation zu Schwerpunkten:

Die 7 Geschäftsbereiche von Becton Dickinson umfassen zur Zeit:

- **Tissue Culture:** Kunststoffgefäße und Zellkulturreagenzien unterstützen weltweit die Forschung.
- **Sample Collection:** Eine breite Produktpalette im Bereich der Probenentnahme.
- **Infectious Disease Diagnostics:** Eine Vielzahl von diagnostischen Systemen zum Screening von Probenmaterial, zur Züchtung und Identifizierung von Mikroorganismen und zur Empfindlichkeitsprüfung gegen Antibiotika.
- **Flow Cytometry:** Hochwertige Reagenzien und Durchflußzytometer zur Zellbestimmung und Zellzählung.
- **Diabetes Health Care:** Hochwertige Insulin-Applikationssysteme und Schulungsprogramme.
- **Infusion Therapy und Injection Systems:** Kanülen, Spritzen und Infusionssysteme mit hohem Sicherheitsprofil für Arzt und Patient.

Erfolgreich heute, wegweisend morgen: Die Zukunft von Becton Dickinson

Für die Zukunft hat sich Becton Dickinson viel vorgenommen. „Unser Ziel für die nächsten zwanzig Jahre ist es, zu der Organisation zu werden, die jeder kennt, weil sie unnötigem Leiden und Tod aufgrund von Krankheit ein Ende setzt“, so Clatea Castellini, Chairman, President und CEO des Unternehmens. Um diesem selbstgesetzten Anspruch gerecht werden zu können, plant Becton Dickinson u. a. in den nächsten Jahren mehr Partnerschaften und Verträge mit staatlichen Organen und Gesundheitsbehörden in verschiedenen Teilen der Erde einzugehen. Erklärtes Ziel ist es, allen Menschen Gesundheitsinformationen und bezahlbare Medizintechnologie zur Verfügung zu stellen.

Neben diesem anspruchsvollen humanitären Ziel will Becton Dickinson innerhalb der nächsten zwanzig Jahre zu einem der zehn besten Unternehmen weltweit werden. Die Erfahrung der letzten Jahrzehnte, nämlich daß ein Unternehmen sich auf die Dinge konzentrieren sollte, die es am besten kann, werden auch künftig für die strategische Ausrichtung von Becton Dickinson entscheidend sein. Dank der Konzentration auf ausgewählte Geschäftsbereiche ist es in den ersten 100 Jahren des Bestehens gelungen, eine starke, zum Teil weltweit führende Marktposition zu erreichen. Diese Leistung kann nach Ansicht des Managements von Becton Dickinson noch gesteigert werden; insbesondere soll die Größe des Unternehmens in den nächsten fünf Jahren verdoppelt werden. Durch selektive Ankäufe von Geschäftsbereichen und Technologien sowie durch andere Partnerschaften soll ein Teil dieses Wachstums ermöglicht werden. Ausschlaggebend für die Expansion der nächsten Jahre soll jedoch vor allem die Entwicklung des Potentials in den bestehenden Geschäftsbereichen und Märkten sein.

Die anspruchsvollen Pläne des Unternehmens wirken sich auch auf die interne Organisation und die Unternehmenskultur aus. Ziel ist es, ein Unternehmen zu schaffen, in dem die Entscheidungen von den jeweils Verantwortlichen getroffen werden - ohne hierarchische Umwege. In einer Welt des Wandels wird ein Unternehmen nur erfolgreich sein, wenn es ebenfalls wandlungsfähig und dynamisch ist. Ein erster Schritt auf dem Weg zu einer neuen Unternehmenskultur bei Becton Dickinson ist die Neuausrichtung des Senior-Managements. Erfahrene Manager sollen künftig die Funktion eines Coachs und Ratgebers erfüllen und somit für ihre jüngeren Kollegen eine Quelle des Wissens und der Unterstützung sein.

Heidelberg, im Oktober 1997